Betreff: Vertrag ab 01.02.2022
Von: Bernd Haselow <b.haselow@gmx.de>
Datum: 02.01.22, 23:37
An: [redacted]@emosz.net>, [redacted]
[redacted]@emosz.net>

Sehr geehrte Herren,

zunächst auf diesem Wege ein Gesundes Neues Jahr, verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit, sowie privaten und beruflichen Erfolg.

Für die weiterführende Zusammenarbeit habe ich anhängend meine Zeiten des von mir abgeleisteten Unterrichtes im pädagogischen Beruf eines Dozenten für das Wahlpflichtfach "Eisenbahnvermessung" (1) an der TFH/ Beuth Hochschule für Technik Berlin und mit Schülern der 4.-6. Klassen (2) bei der Ausgestaltung eines Mathematik-Tages mit einfachen Vermessungsthemen zusammengefasst.

(1)
Gemäß des Schreibens der Beuth Hochschule für Technik Berlin (siehe duplizierter Anhang vom 05.02.2020, war auch schon meiner Bewerbung beigefügt) habe ich über **neun** Jahre jeweils ein Semester (17 Wochen) die Studenten im Wahlpflichtfach der "Eisenbahnvermessung" mit **vier** Semesterwochenstunden (SWS) unterrichtet.

Wie mir im Schreiben auch bescheinigt wurde, habe ich neben dem Abhalten einer Präsenzvorlesung auch die Vorbereitung des seminaristischen Unterrichtes, die Übungen und die Klausurvorbereitungen/ -korrekturen eigenständig durchgeführt.
Zu den bescheinigten Zeiten müssen aktuell die beiden Wintersemester der Jahre 2020/21 und 2021/22 im Bachelor- bzw. Masterstudiengang hinzugerechnet werden, welche Pandemie bedingt in einer Online-Version und Präsenzveranstaltung von mir gehalten wurden (erforderliche Nachweise sind aktuell mein Antrag auf eine nebenberufliche Tätigkeit oder eine noch zu erbringende Bescheinigung der Berliner Hochschule für Technik (früher Beuth Hochschule bzw. BHT - falls gewünscht).

Während dieser 13 Jahre habe ich neben dem seminaristischem Unterricht noch sechs Abschlussarbeiten mit Themen wissenschaftlichen Inhalts als Erst- bzw. Zweitbetreuer begutachtet und bewertet!

(2)
Gemäß eines zur Zeit beantragten Schreibens beim Humboldt-Gymnasium war ich über **acht** Jahre während eines Sommercamps des Verbundes Nordberliner Schulen mit Schülern im Alter von 9 bis 12 Jahren bei dem Kurs "Pythagoras oder wie groß ist die Insel Scharfenberg während eines Camp-Tages beschäftigt. Hier wurden insgesamt mind. **drei** Unterrichtsblöcke mit kleinen zusammenhängenden Aufmaßen und praktischen Anwendungen von Vermessungsgeräten gezeigt und seitens der Schüler geübt. Das Ergebnis war eine Präsentation am Ende des Sommercamps.

In Zeiten für ein Schuljahr umgerechnet, entsprechen über den angegebenen Zeitraum:

(1)	4 SWS x 17 Wochen/ Semester x 14,5 Jahre	= 986 Stunden
(2)	mind. 6 Std. x 8 Jahre	= 48 Stunden

Die Aufsummierung entspricht aufgerundet 41,5 Schulwochen einer Vollzeitbeschäftigung nach den Kriterien des EMOSZ.

Zusätzlich habe ich als Referent diverse Vorträge vor Fachkollegen der Vermessung, Ausbildern bzw. Lehrern mit Themen zur Gleistrassierung und/oder zu Programm vergleichender IT-Untersuchungen gehalten.

Ich bin der Meinung, dass die zuvor aufgeführten Tätigkeiten mit pädagogischen Background es in jedem Fall gerechtfertigen, diese Zeit als entsprechenden Berufserfahrung anzuerkennen.

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung danke ich im Voraus.

--
Mit freundlichen Grüßen

Bernd Haselow

Vermessungsingenieur und
Projektberatung
Tel.: 030 795 0192
Mobil: 0151 5691 4359
Mail: B.Haselow@gmx.de

Anhänge:

Schreiben_LehrauftragTFH.pdf 867 KB